

Dezernat II Frau von Busse

10.05.2022 von Busse

Posteingang: Kanzlei der Bürgerschaft

01.06.2022 Breier

an die Mitglieder des Ausschusses für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit

**Betreff: Beschlusskontrolle – Erhalt der seltenen Obstsorten aus Akademiezeiten in Eldena und am Treidelpfad**

**Beantwortung erfolgt:** öffentlich  nichtöffentlich

Im Herbst werden am Treidelpfad Nachpflanzungen seltener Obstsorten vorgenommen. Dazu werden verschiedene Baumschulen abgefragt.

Parallel dazu hat die Abteilung Umwelt- und Naturschutz Stecklinge der noch vorhandenen Obstbäume in Zusammenarbeit mit dem Arboretum zur „Nachzucht“ gesichert.

Nachfolgend finden Sie eine Zusammenfassung der erforderlichen Arbeitsschritte.

Arbeitsschritt	Zeitraumen	Stand
Selten Bäume erfassen	2021	Empfehlungen des Arboretum liegen vor
Bäume am Treidelpfad pflegen, um gute Neuaustriebe für die Veredlung zu gewinnen	Erfolgte im März 2022	Auftrag erteilt, Finanzierung aus Naturschutzkonto
Angebote von Baumschulen einholen	In Bearbeitung	Voraussichtlich 45-50 Euro pro Baum. Naturschutzkonto nutzbar
Reiser werben und zu einer geeigneten Baumschule schicken	Dezember 2022/ Januar 2023	Erfolgt voraussichtlich durch die NABU-Streuobstwiesengruppe
Geeignete Fläche finden	Spätestens bis Herbst 2023	Verwaltungsinterne Abstimmung
Bäume pflanzen	Herbst 2023	
Bäume pflegen	Dauerhaft	

Es wird vorgeschlagen die vorliegende Anfrage mit dem „Prüfauftrag Streuobstwiese Ladebow“ (BV-P-ö/07/0145-0-01) zu verbinden. Die Fläche Gemarkung Greifswald, Flur 6, FST 16/5 wäre ein geeigneter Standort für die Obstbaumpflanzungen.

Unabhängig davon wurde die Pflanzung alter Obstbaumsorten auch im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan Nr. 118 - Südlich Fontanestraße und dem Umgestaltungsmaßnahmen an der Klosterruine diskutiert. Allerdings ist bei diesen beiden Vorhaben unklar, ab wann die Bäume gepflanzt werden können. Zudem gilt es zu berücksichtigen, dass die Bäume zum Zeitpunkt der Pflanzung noch sehr klein sein werden, weshalb eine Pflanzung auf der Streuobstwiese bei Ladebow zu bevorzugen wäre.

Bei Bedarf bestünde die Möglichkeit die Bäume zunächst auf der Streuobstwiese Ladebow hochzuziehen und später z.B. bei der Klosterruine in Eldena umzupflanzen.

Die Veredlung/Beschaffung der Bäume kann über das Naturschutzkonto der Stadtverwaltung finanziert werden. Für die Pflanzung und Pflege der Bäume gibt es folgende Optionen, die allerdings noch abschließend geprüft werden müssen:

- Nutzung der städtischen Baumschutz-Ersatzgelder
- Förderung z.B. durch folgenden Fördertopf: [Streubstgenussschein - Ihr Engagement sichert Lebensräume \(streubstgenussschein-mv.de\)](http://streubstgenussschein-mv.de)
- Anrechnung als Kompensationsmaßnahme (Prüfung in Arbeit, es wurde bereits eine Voranfrage an die UNB gestellt)

Anlage/n
----------